

Spenden...

...sollen nicht in den „großen Topf“, sagt manch einer, ich will selbst bestimmen, wo genau mein Geld eingesetzt wird. Einen großen Spendentopf hat die Diakonie Schwerte gar nicht, und wir sind heute dringender denn je auf Spenden angewiesen. Aus der Vielzahl hier je ein Beispiel der Einrichtungen, größere Vorhaben oder bescheidene Wünsche, aber alle wichtig. Dort wird u. a. Ihre Hilfe benötigt:

Betreuungsverbund Diakonie: Wenn Kinder aus Kriegs- oder Krisengebieten ohne Eltern nach Deutschland kommen, werden sie durch einen Vormund oder Pfleger vertreten. Das Heranführen an ein „normales“ Leben nach traumatischen Erfahrungen ist oft schwierig, und Integration kostet Geld, der Vereinsbeitrag, die Förderung besonderer Interessen und Begabungen usw.

Soziale Dienste: Viele Bedürftige machen die Erfahrung, dass das gesetzliche Hilfesystem das wirklich Notwendige nicht sichert und soziale Isolierung und Ausgrenzung drohen. Gezielte ergänzende Unterstützung kann entscheidend sein, die Ersatzbeschaffung einer Waschmaschine, die Säuglingserstaussattung oder ein kleines Taschengeld bei der Teilnahme an einer Mutter-Kind-Kur.

Schwangerschaftsberatungsstelle: In der präventiven Arbeit hat sich die Projektreihe an Schulen „Verantwortung übernehmen“ als sehr erfolgreich erwiesen. Eine große Zahl von Schülern hat schon davon profitiert. Aber die Durchführung ist mit Kosten verbunden, z. B. für eine Theaterpädagogin, die ohne ergänzende Spenden nicht aufgebracht werden können.

Suchtberatungsstelle: Weil nur noch eine Teilzeitstelle besetzt werden kann, ist die Personaldecke viel zu dünn für die Betreuung der Menschen, die unter Suchtgefährdungen leiden. Die Warteliste wird länger, die Probleme werden dringlicher. Wenigstens muss eine zweite Kraft auf Honorarbasis gewonnen werden. Aber wie finanzieren?

Die Beratungsstelle: Das „starke Geschlecht“ tut sich manchmal schwer im Umgang mit sich und anderen. In der offenen Väter-Männer-Gruppe gibt es einen geschützten Rahmen, zu reflektieren, neue Antworten zu suchen und Wege zu finden. Die fachliche Begleitung, die unterschiedlich eingesetzten Mittel und Methoden und das geplante Vater-Kind-Wochenende sind jedoch recht kostspielig.

Kinderstätte: Ein Snoezelen-Raum im Obergeschoss des Gebäudes wäre wichtig, in dem die Kinder zur Ruhe kommen und sich wieder selbst wahrnehmen können; denn die Reizüberflutung mit Playstation, Handy und PC ist alles andere als förderlich und manchmal ist auch das Elternhaus recht schwierig. Die Ausstattung des Snoezelen-Raumes beläuft sich auf ca. 2.000 €.

Grete-Meißner-Zentrum: Weit über 30 Jahre intensive Nutzung haben der ehemaligen Top-Küche der Begegnungsstätte zugesetzt; sie hat so gut wie ausgedient, ist in diesem Zustand optisch ein Makel und genügt auch heutigen Ansprüchen von Ernährungskursen im Alter oder „Brainfood“ nicht mehr. Für die notwendige Modernisierung und Teilerneuerung sind 6.700 € kalkuliert.

Ökumenische Zentrale: Zur Entlastung pflegender Angehöriger werden täglich Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte angeboten, die ansonsten noch daheim versorgt werden. Leider können die vorhandenen Terrassenflächen an warmen Tagen nicht genutzt werden, weil es an einer großen Markise bzw. einer geeigneten Rampe mit Geländer fehlt, die das Budget nicht hergibt...

Schwerter Netz: Mit der exklusiven regionalen Zulassung, nach „Wellcome“-Standards zu arbeiten, soll auch in Schwerte dafür gesorgt werden, dass junge Familien mit Babys oder Kleinkindern durch Ehrenamtliche in der bekanntesten erfolgreichen Art und Weise Entlastung erfahren. Aber die unvermeidbaren Projektkosten sind nur zur Hälfte durch öffentliche Zuschüsse gedeckt. Spenden helfen!

Gern geben wir Ihnen nähere Auskünfte oder nennen Ihnen weitere Beispiele. Unsere Kontoverbindung: Sparkasse Schwerte (Bankleitzahl: 441 524 90), Kontonummer: 18 408, BIC: WELA DE D1 SWT, IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08.

Diakonie-Geschäftsstelle

Kötterbachstraße 16, 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0, Telefax 93 93-19
Email: geschaeftsstelle@diakonie-schwerte.de

